STADT BERNBURG (SAALE)
Die Oberbürgermeisterin

Informationsvorlage IV 0218/23

Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Bernburg GmbH

Allgemeine Informationen

Datum	15.08.2023	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Rechtsamt	Aufgestellt von	Dr. Elstermann, Nelli
Aktenzeichen	31 11 06		

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt
Ost, Christine	Rechtsamt		

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Kenntnisnahme

Gremium	Datum
Haushalts- und Finanzausschuss	19.09.2023
Stadtrat	12.10.2023

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja	☐ Nein

Erläuterungen

Der geringere Jahresüberschuss 2022 der SWB und damit die geringere Ergebnisabführung an die BFG führten zu erhöhtem Zuschussbedarf bei der BFG in Höhe von 1.285 T€.

1. Inhaltsangabe

Der Jahresabschluss 2022 der Stadtwerke Bernburg GmbH weist eine Bilanzsumme von rund 71 Mio. € und einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rund 1,5 Mio. € auf.
In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bernburg GmbH vertritt die Oberbürgermeisterin die BFG-Bernburger Freizeit GmbH als Gesellschafterin der Stadtwerke.
Die Vorlage informiert über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und der Tochtergesellschaft, die Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA) und erläutert die wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2022.

2. Begründung

Die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) ist zu 51 % an der Stadtwerke Bernburg GmbH (SWB) beteiligt.[1]
Gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der SWB stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder. Vertreterin der BFG in der Gesellschafterversammlung der SWB ist die Oberbürgermeisterin.

Analyse des Jahresabschlusses 2022

Prüfung und Feststellung Jahresabschluss. Gemäß § 15 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages haben die Gesellschafter bis spätestens zum Ablauf der ersten vier Monate des Geschäftsjahres über die Feststellung des Jahresabschlusses und die Ergebnisverwendung zu beschließen. Diese Regelung hat Bestand, auch wenn der Aufsichtsrat der SWB im Jahr 2013 festlegte, dass bei einer erneuten Änderung des Gesellschaftsvertrages die gesetzliche Vorlagefrist gemäß § 42a Abs. 2 GmbHG zur Vorlage des Jahresabschlusses aufgenommen wird (Vorlage Jahresabschluss und Entscheidung über die Ergebnisverwendung bis zum 31.08. des Folgejahres).

[1] Weitere Gesellschafter der SWB sind enviaM (45 %) und die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (4 %).

Aufgrund des Mehraufwandes bei der Umsetzung der Energiepreisbremsen erfolgt die Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2022 der SWB erst im September 2023 und somit (wie in den Vorjahren) nicht fristgemäß.

Der Jahresabschluss 2022 der SWB wurde zum vierten Mal in Folge von der Pricewaterhouse-Coopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig (PwC) geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
Nach Festlegung des Aufsichtsrates soll alle drei Jahre ein Wechsel des Prüfungsleiters erfolgen (interne Rotation).

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht stellt – so der Wirtschaftsprüfer– die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar (S. 11 Prüfbericht).

Im Geschäftsjahr 2022 beträgt das Jahresergebnis vor Gewinnabführung und Ausgleichszahlungen 1.473 T€ (Vorjahr: 3.334 T€) und unterschreitet damit das Vorjahresergebnis um 56 %. Dieses Ergebnis ist auf die Entwicklung der Energiebeschaffungspreise (fehlende kontinuierliche Gasmengenbeschaffung, Preissteigerungen an den Großhandelsmärkten Strom und Gas seit 12/2021, zeitweise fehlender Marktzugang zum OTC-Handel) zurückzuführen. Die gestiegenen Beschaffungspreise konnten bei langfristigen Absatzverträgen nur zeitverzögert weiter gereicht werden.

1. Ertragslage

Umsatzerlöse. Der Umsatzanstieg um 17.575 T€ (34,5 %) im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus Preiserhöhungen[2] aufgrund fortlaufender Erhöhung der Beschaffungspreise im Jahr 2022.

Angaben (in T€)	**2022**		**2021**		**2020**		**Veränderung**	
	Ist	**Aktualisierter WiPlan**	**Ist**	**WiPlan**	**Ist**	**WiPlan**	**Ist 2021/2020**	**Ist/WiPlan 2022**
Umsatzerlöse	68.567	68.363	50.992	41.012	53.380	39.504	+17.575	+204

Der größte Anteil an den Umsätzen entfällt unverändert auf den Strom- und Gasbereich.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 in T€	**2021** in T€	**2020** in T€
Strom	28.007	23.295	22.911
Gas (einschl. Erdgastankstelle)	17.494	11.765	10.250
Fernwärme	8.518	6.624	5.526
Straßenbeleuchtung	368	376	376
Übrige[3]	14.179	8.932	14.297
Gesamtergebnis	**68.566**	**50.992**	**53.380**

[2] Es wurden drei Preiserhöhungen (01.01., 01.04. und 01.11.) vorgenommen.
[3] Diese Position enthält u. a. Erlöse aus der Weiterberechnungen (5.220 T€), aus Weiterberechnungen EEG und KWKG (3.860 T€), aus Betriebsführung und Dienstleistungen (3.645 T€).

Sonstige betriebliche Erträge. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 364 T€ gestiegen. Der Posten enthält u. a. Auflösungen von Rückstellungen (456 T€), Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (608 T€), Versicherungsentschädigungen (23 T€).

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2022		2021		2020		Veränderung	
	Ist	Aktualisierter WiPlan	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2022/2021	Ist/ WiPlan 2022
Material-aufwand	55.494	55.065	35.952	33.081	36.141	32.323	+19.542	+429
Personal-aufwand	4.842	4.852	4.763	4.730	4.673	4.810	+79	-10
Abschrei-bungen	5.525	5.140	5.381	5.528	5.854	5.008	+144	+385
Sonst. betr. Aufwen-dungen	2.701	1.944	2.523	2.891	2.249	2.821	+178	+178

Materialaufwand. Die größte Aufwandsposition bleibt der Materialaufwand, der im Wesentlichen Bezugskosten für Strom, Gas und übrige Rohstoffe sowie bezogene Leistungen enthält. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 19.500 T€ gestiegen, hauptsächlich durch gestiegene Beschaffungspreise für Strom und Gas im Rahmen der Energiekriese 2022.
Diese Steigerung der Beschaffungspreise konnte nicht ganz durch Umsatzsteigerungen kompensiert werden.

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen wird auch die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.194 T€ (Vorjahr: 1.199 T€) ausgewiesen. Es bestehen Konzessionsverträge für Strom, Gas und Fernwärme mit der Stadt sowie weitere Gaskonzessionsverträge mit der Stadt Nienburg (Saale), Ortsteil Latdorf und Ortsteil Neugattersleben.

Die an die Stadt gezahlte Konzessionsabgabe entwickelt sich wie folgt:

	2022	2021	2020	Differenz 2022/2021	Differenz in %
Konzessionsabgaben (in T€)	1.194	1.199	1.153	-5	0,4

Personalaufwand. Bei 86 Mitarbeitern (davon 4 Auszubildende, Vorjahr: 78 Mitarbeiter) verzeichnen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg (+ 79 T€) auf 4.841 T€. Die SWB plant im Jahr 2023 weitere Einstellungen zur Stärkung im IT-Bereich (Office-IT und Netzwerk-IT).

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Einzelwertberichtigungen (+ 107 T€), gestiegenen Abschluss- und Prüfungskosten (+ 35 T€) sowie Aus- und Fortbildungskosten (+ 42 T€).

2. Finanzlage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (7.447 T€) kann die Mittelabflüsse für die Investitionstätigkeit (2.057 T€), die Darlehenstilgung (1.893 T€) und die Ergebnisabführung (3.334 T€) vollständig abdecken, so dass sich die Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel) zum 31.12.2022 um 751 T€ auf 1.642 T€ erhöhen.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage der SWB stellt sich wie folgt dar:

Angaben (in T€)	**2022 Ist**	**2021 Ist**	**2020 Ist**	**Angaben** (in T€)		**2021 Ist**	**2020 Ist**
Anlagevermögen	47.769	50.975	50.461	**Eigenkapital**	32.758	32.759	32.759
Umlaufvermögen	23.203	14.941	10.027	**Sonderposten für Investitionszuschüsse**	6.489	6.458	6.261
				Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	36
				Rückstellungen	5.655	6.861	2.906
				Verbindlichkeiten	26.141	19.903	15.541
Aktiver RAP	71	65	15	**Passiver RAP**	0	0	0
Summe Aktiva	71.043	65.981	60.503	**Summe Passiva**	71.043	65.981	60.503

Die Bilanzsumme 2022 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 5,0 Mio. € auf rund 71,0 Mio. €.

Der Anstieg auf der Aktivseite ist auf den Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen (+ 4.974 T€) zurück zu führen in Verbindung mit der Gründung der SWB Gasnetz GmbH und die daraus resultierenden Forderungen aus Pacht- und Betriebsführungsverträgen.

Auf der Passivseite der Bilanz resultiert der Anstieg aus gestiegenen Leistungsverbindlichkeiten (+ 1.986 T€) im Zusammenhang mit den deutlich gestiegenen Bezugskosten und aus gestiegenen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und Beteiligungsunternehmen (+ 4.124 T€).

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2022 beträgt 46,1 % (Vorjahr: 49,6 %).

Wesentliche Projekte / Investitionen im Geschäftsjahr 2022:

Stromnetz:
- Lieferung- und Anschluss betriebsfertiger Bezugs- und Einspeisetransformatorenstationen,
- Investitionen in einzelnen Netzabschnitten zur Stärkung einzelner Netzabschnitte für die Aufnahme von erneuerbaren Energien und zur Erhöhung der Versorgungssicherheit,

- Weitere Umrüstung der „alten“ Zähltechnik auf moderne Messstelleneinrichtungen (mME[4]), gesetzlich ist eine 10 %ige Umrüstung innerhalb von 3 Jahren gefordert; es wurden 1.632 mME im Geschäftsjahr gewechselt und damit eine Quote von 30 % erreicht,
- Erneuerung Mittel- und Niederspannungskabel im Rahmen der Straßensanierung in Koordination mit der Stadt: Neue Straße, Steinstraße, Mauerstraße, Osmarslebener Weg,
- Errichtung neuer Straßenbeleuchung in der Neuen Straße und in der Steinstraße, Umstellung auf energieeffiziente LED-Beleuchtung in der Virchowstraße,
- Anschluss und Ausbau EEG-Anlagen: Es wurden im Jahr 2022 141 Photovoltaikanlagen in das Mittelspannungsnetz der SWB eingebunden.

Fernwärme:
- Schwerpunkt 2022 war die Modernisierung bestehender Fernwärmeinfrastruktur,
- Abschluss eines Fernwärmeversorgungvertrages mit der BWG für die zu errichtenden 18 Einfamilienhäuser im Neubaugebiet am Gnetscher Weg und damit verbunden Aufbau eines Sekundär-Fernwärmenetzes im Jahr 2023,
- Optimierung der Solarthermieanlage am Standort Heizkraftwerk Friedenshall,

Gasnetz:
- Fortführung und Abschluss der Gasniederdrucksanierung der Lindenstraße als Gemeinschaftsbaumaßnahme mit dem WZV.

Neue Geschäftsfelder:
- Im Rahmen des 2015 begonnenen Geschäftsmodells der Wärmelieferung und Erneuerung der Heizungsanlagen beim Kunden (Wärmecontracting) wurden 2022 weitere 14 Projekte (Vorjahr: 49) realisiert (darunter auch außerhalb des Netzgebietes der SWB)[5],
- Mieterstrom[6]: es wurden in diesem Geschäftsfeld keine weitere Anlagen im Betrieb genommen, damit haben die SWB insgesamt sechs Anlagen in Betrieb,
- Ladeinfrastruktur: Im Geschäftsjahr 2022 wurde die Abrechnung der 14 Ladesäulen mit den SWB-Tarifen fortgesetzt,
- Im Geschäftsfeld Submetering[7] wurden 3 weitere Liegenschaften übernommen und in den Wohnungen Kalt-, Warmwasserzähler, Wärmemengenzähler und Rauchmelder eingebaut .

Weitere Ausführungen zu der Investitions- und Unternehmensentwicklung enthält der Lagebericht 2022 der SWB (vgl. auch Anlage 4)

4. Wesentliche Feststellungen im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) i. V. m. § 133 KVG LSA

---

[4] Eine moderne Messeinrichtung (mME) ist eine Messeinrichtung, die den tatsächlichen Elektrizitätsverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt und über ein Smart-Meter-Gateway sicher in ein Kommunikationssystem eingebunden werden kann (§ 2 S. 1 Nr. 15 Messstellenbetriebsgesetz), vgl. auch unter Bundesnetzagentur - Messeinrichtungen / Zähler - Moderne Messeinrichtung, letzter Zugriff: 31.08.2023.

[5] Zum 31.12.2022 wurden insgesamt 144 Projekte realisiert.

[6] Versorgungsmodell, bei dem der Strom im eigenen oder angrenzenden Haus produziert und direkt an die Mieter verteilt wird, vgl. Mieterstrom: Wie funktioniert das Mieterstrommodell? (erneuerbare-energie.de), letzter Zugriff: 31.08.2023.

[7] Das Submetering (auch Wärmemessdienstleistung oder Heizkostenabrechnung genannt) umfasst eine verbrauchsabhängige Messung und Abrechnung von Heiz-, Warmwasser und Kaltwasserkosten in vermieteten Gebäuden mit privater oder gewerblicher Nutzung entsprechend der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (HeizkostenV), vgl. auch unter ERP-Software für die Wohnungswirtschaft: Metering & Submetering (varys.de), letzter Zugriff: 31.08.2023.

Die Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.
Die SWB plant ab 2023 den Ausbau des Controllings, dezentral pro Hauptabteilung und mit einer zentralen Zusammenführung über das Management (Fragekreis 3g).
Im Rahmen der Risikofrüherkennung soll die im Jahr 2022 erstellte Gesamtrisikoallokation ab 2023 quartalsweise überprüft, ggf. ergänzt und bestätigt werden. Dazu soll einmal im Jahr eine Berichterstattung an den Aufsichtsrat erfolgen (Fragenkreis 4a).
Zu dem Fragenkreis 6, Interne Revision, berichtet der Wirtschaftsprüfer (wie in den Jahren seit 2005), dass bei der SWB keine eigenständige Innenrevision besteht. Diese Aufgaben werden durch die Geschäftsführung und leitenden Mitarbeiter der SWB wahrgenommen. Im Jahr 2022 erfolgten keine Beauftragungen/Überprüfungen von externen Dienstleistern.
Zur Stärkung des Eigenkapitals und Absicherung der Investitionstätigkeit der SWB im Rahmen der Umsetzung der Energiewende soll lt. Fragenkreis 13b) eine Rücklagenbildung erfolgen.

5. Zukünftige Entwicklung

Der Aufsichtsrat der SWB berät über den Jahresabschluss 2022 der SWB im September 2023. Durch die Geschäftsführung wird die Verwendung des Jahresüberschusses (vor Gewinnabführung) in Höhe von 1.487.168,00 € wie folgt empfohlen:

- Abführung an die Bernburger Freizeit GmbH aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages	875.355,12 €
- Ausgleichszahlungen an die außenstehenden Gesellschafter aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages	597.807,85 €

Beschaffungsstrategie. Die SWB haben bereits Anfang 2023 ihre Beschaffungsstrategie aktualisiert. Damit wird der Einkauf von Strom und Gas für Tarifkunden (incl. Grundversorgung) mit einem Drei-Jahres-Horizont umgesetzt. So sollen Preishöchststände beim Einkauf vermieden werden und der eingekaufte Strom und Gas zu konstanten Preisen verkauft werden.

Netzausbau. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Umsetzen der Energiewende und der kommunalen Wärmewende vor Ort mit hohen Investitionen in den Ausbau und Digitalisierung des Strom- und Fernwärmenetzes verbunden sein werden. Im Gasnetzbereich soll der Schwerpunkt auf Instandhaltung und Rückbau gesetzt werden.

Projekte im Bereich regenerative Energien. Über die Beteiligung der SWB an der SOLSA werden Projekte im Bereich der alternativen Energien untersucht, damit auch in Zukunft ein wirtschaftlicher und umweltschonender Strombezug aus einem breiten Erzeugungsmix realisiert werden kann (vgl. auch unter 6.). Darüber hinaus sollen die Beteiligungen durch zusätzliche Erlöse das Ergebnis der SWB stützen.

Zu weiteren Investitionen und zur Unternehmensentwicklung vgl. Anlage 4, Lagebericht SWB, Punkt 4.

6. Jahresabschluss 2022 der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA)

Die SWB ist mit 50 % an der SOLSA beteiligt.[8]

Die Gesellschaft betreibt vier Photovoltaikanlagen (drei in Bernburg und eine in Merseburg, OT Beuna).

Die SOLSA (Gründung: Dezember 2009) schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Gewinn i. H. v. 1.215 T€ (Vorjahr: + 631 T€).

Die betrieblichen Erträge i. H. v. 2.781 T€ (Vorjahr: 2.171 T€) liegen um 610 T€ über den Erträgen des Vorjahres aufgrund gestiegener Erträge aus den Solaranlagen und der Auflösung von Rückstellungen. Die Gesellschaft konnte deutlich höhere Erlöse für den durch sie produzierten Strom erzielen, aufgrund des Ukraine-Krieges und die Entwicklung der Strompreise.
Die betrieblichen Aufwendungen bleiben zum Vorjahr fast konstant.
Dies führte insgesamt zu einem verbesserten Jahresergebnis.

Zur Sicherung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die SOLSA derivate Zinsinstrumente (Zinsswaps) ein. Es wurden Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet. Die Derivate haben zum Bilanzstichtag 31.12.2022 einen positiven Marktwert von 52 T€.

Die SOLSA weist ein Eigenkapital i. H. v. 9.945 T€ bzw. eine Eigenkapitalquote von 63,0 % auf.

Für die Finanzierung der Photovoltaikanlagen wurden vier Darlehen, die über das Jahr 2021 hinaus laufen, aufgenommen. Außerdem bestehen zwei Gesellschafterdarlehen i. H. v. insgesamt noch 447 T€ (Vorjahr: 1.447 T€) mit unbestimmter Laufzeit. Diese werden in Abhängigkeit von der Liquiditätslage der SOLSA getilgt. Die Vermögensentwicklung der SOLSA seit ihrer Gründung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

[8] Darüber hinaus sind die SWB an weitere vier Gesellschaften beteiligt: Windkraft Hochheim GmbH & Co.KG, Wipper Energie GmbH & Co.Bürgerwindrad Ilberstedt KG, Stadtwerke Gasnetz Bernburg GmbH und Solarenergie Nienburg GmbH & Co.KG. Von diesen Beteiligungen liegen keine Jahresabschlüsse vor.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Sachanlagen	17.014	16.048	15.071	14.149	13.164	12.180	11.197	10.230	9.290	8.366
Finanzanlagen	1.989	2.292	5.071	5.800	6.269	6.364	6.323	6.420	6.739	6.061
Anlagevermögen	**19.003**	**18.340**	**20.142**	**19.949**	**19.433**	**18.544**	**17.520**	**16.650**	**16.029**	**14.427**
Vorräte	18	18	36	36	36	36	36	36	36	36
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	144	49	57	137	459	67	206	119	160	115
Guthaben Kreditinstitute	1.495	1.707	3.263	2.676	2.091	2.689	1.801	1.310	930	1.197
Umlaufvermögen	**1.657**	**1.774**	**3.356**	**2.849**	**2.586**	**2.792**	**2.043**	**1.465**	**1.126**	**1.348**
Rechnungs-abgrenzungsposten	17	24	26	24	0	0	6	4	2	0
Bilanzsumme	**20.677**	**20.138**	**23.524**	**22.822**	**22.019**	**21.336**	**19.569**	**18.119**	**17.157**	**15.775**
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360
Gewinnrücklage	650	1.100	1.690	2.300	2.765	3.242	4.052	4.302	4.652	4.782
Verlust-/Gewinnvortrag	49	71	71	72	74	75	76	79	87	88
Jahresergebnis	471	590	611	467	478	811	753	858	631	1.215
Eigenkapital	**5.030**	**5.621**	**6.232**	**6.699**	**7.177**	**7.988**	**8.741**	**9.099**	**9.230**	**9.945**
Rückstellungen	76	34	92	4	12	123	238	171	113	187
Verbindlichkeiten	15.571	14.483	17.200	16.119	14.830	13.225	10.590	8.850	7.814	5.644
Fremdkapital	**15.647**	**14.517**	**17.292**	**16.123**	**14.842**	**13.348**	**10.828**	**9.021**	**7.927**	**5.831**
Bilanzsumme	**20.677**	**20.138**	**23.524**	**22.822**	**22.019**	**21.336**	**19.569**	**18.120**	**17.157**	**15.776**

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 500 T€ an die Gesellschafter auszuschütten, 710 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen und den Restbetrag i. H. v. 4.884,95 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beteiligungen der SOLSA[9]

	Beteiligung	Seit wann	Anteil SOLSA		Anteil Stadt	
			in T€	in %	in T€	in %
1.	Windenergie Frehne GmbH & Co.KG	18.10.2011	1,5	15,33	0,4	3,87
2.	Trianel Onshore Windkraft-werke GmbH & Co.KG (TOW)	19.12.2013	3.391	5,49	858	1,39
3.	Windstrom SOLSA GmbH	08.04.2015	12,5	50,0	3,1	12,62
4.	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG (TEE)	07.10.2015	3.142	2,24	793	0,57
5.	Windkraft Jerichow-Mangels-dorf GmbH &Co.KG	04.12.2015	620	12,4	157	3,13
6.	Solarenergie Guben GmbH & Co.KG	01.01.2017	338	10,7	85	2,70

Aus den Beteiligungen der SOLSA an den Personengesellschaften (vgl. Tabelle oben) wurden im Jahresabschluss 2022 Beteiligungserträge i. H. v. 275 T€ (Vorjahr: 185 T€) ausgewiesen.

Die Windstrom SOLSA GmbH befindet sich noch im Aufbau. Die SOLSA gewährte der Gesellschaft zur Betriebsaufnahme Darlehen i. H. v. 550 T€. Die Geschäftsführung der SOLSA

[9] Von den Beteiligungen der SOLSA liegen keine Jahresabschlüsse vor.

rechnet in den nächsten drei Jahren mit der Umsetzung des Projekts und mit einer Investition im mittleren zweistelligen Millionenbereich.

Die kompletten Unterlagen zum Jahresabschluss 2022 der SWB und SOLSA liegen im Rathaus I, Rechtsamt, Zimmer 208 zur Einsichtnahme für die Stadtratsmitglieder und die sachkundigen Einwohner vor. Die Einsichtnahme wird empfohlen (um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, Tel. 659 417).

Als Beratungsunterlagen stehen die **Anlagen 1 bis 7** Verfügung.

Anlagen

Anlage 1: Bestätigungsvermerk Jahresabschluss 2022 SWB
Anlage 2: Bilanz zum 31.12.2022 der SWB
Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2022
Anlage 4: Lagebericht zum 31.12.2022
Anlage 5: Bestätigungsvermerk Jahresabschluss 2021 SOLSA
Anlage 6: Bilanz zum 31.12.2021 der SOLSA
Anlage 7: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2021 der SOLSA